

Anwendung

Pilzpulver kommen in einer Tagesdosis von 0,5 - 5 Gramm zum Einsatz. In Kombinationen sind 10 bis 15 Gramm Pilztrockenmasse jedoch keine Seltenheit und Studien geben häufig solche Größenordnungen an.

Als tägliche Nahrungsergänzung wird die Einnahme von 1 - 3 Kapsel empfohlen.

Je nach Schwere der Krankheit kann diese Dosis erhöht werden.

Als Besonderheit bei diesem Vitalpilz ist noch anzumerken, dass gerade auf den Reishi die Menschen sehr unterschiedlich reagieren. Bei manchen tritt selbst bei einer Dosis von 3 mal 2 Kapseln des Extraktes kaum eine Veränderung ein, bei anderen genügt bereits eine einzige Kapsel, um chronischem Blutdruck zu begegnen.

Reishi und Leberzauber

Wie ich (Berit Jesse) finde passt der Reishi sehr gut zu unserem altbewährten Leberzauber und ich rühre die 4 Kräuter und den Pilz in gleichen Teilen in die Melasse bzw. Reissirup ein.

Einnahmeempfehlung: 1/3 TL morgens und abends vor dem Essen, evtl. nachts zwischen 1 und 3 Uhr.

Das Rezept :

32g Spargelwurzel
32g Myrobalanfrüchte
32g Neemblätter
32g Andrographiskraut
32g Reishi Vitalpilz
500ml Melasse oder Reissirup

Die gemahlene Kräuter und den Pilz in die Melasse einrühren bis eine homogene Masse erreicht ist. Danach abfüllen und bei Raumtemperatur lagern.

Reishi lindert viele Beschwerden

Die Liste der Krankheiten und Beschwerden, bei denen sich Reishi traditionell als Naturheilmittel bewährt hat, ist lang. Reishi erwies sich immer wieder hilfreich bei :

LEBERENTZÜNDUNG, Leber- und Nierenleiden, chronischer Bronchitis und Asthma, Allergien, Bluthochdruck, Erschöpfung, chronischer Müdigkeit, Fettstoffwechselstörungen, Infektionen und Entzündungen aller Art, Diabetes, Magen- und Darmgeschwüren, Herz-Kreislauferkrankungen, Schlaflosigkeit, Krebserkrankungen, auch deren Vor- und Nachsorge, Wechseljahres- und Altersbeschwerden, Hauterkrankungen, Nervenschwäche, Ängste und Depressionen, Fibromyalgien und Schmerzen aller Art.

In Japan ist der Reishi-Pilz als Medikament in der Krebstherapie zugelassen.

Buch TIP

Ling Zhi. - König der Heilpilze

Frank Daniel Schulten

Das wirkungsvolle und intensiv erforschte Naturheilmittel bei Bluthochdruck, Nervosität, Erschöpfung, Allergien u.v.m.

Die Produktbeschreibung dient nur zur Information. Wir geben keine Ratschläge und machen keine Zusagen oder Heilversprechen.

Bei Problemen fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.



www.gesund-im-net.de

Informationen zum Vitalpilz Reishi

Ganoderma lucidum



Kontakt:

Berit Jesse (+49) 03301 2038140

Georg Keppler (+49) 03301 2019566

Ganoderma lucidum ist der wissenschaftlicher Name, Reishi heißt er in Japan, wir nennen ihn Glänzender Lackporling und die Chinesen nennen ihn Ling Zhi.

Der Glänzende Lackporling ist ein derber Pilz mit einem 5 bis 20 cm hohen Hut, der an einem seitlichen Stiel sitzt. Der Hut des Fruchtkörpers wird 1 bis 3 cm dick. Der Fruchtkörper ist mit einer gelblichen, später rötlich nachdunkelnden Harzschicht bedeckt. Der Rand des Pilzes ist weiß, die Unterseite besteht aus einer weißlichen Porenschicht, pro Millimeter findet man etwa vier bis fünf Poren. Der deutliche Stiel ist rotbraun bis fast schwarz und purpur schimmernd.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Reishi>

Wichtige Inhaltsstoffe des Reishi

Reishi enthält Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Ballaststoffe, essenzielle Aminosäuren und sekundäre Inhaltsstoffe mit hoher Bioaktivität in einer einzigartigen Kombination. Zwei Stoffgruppen sind jedoch von besonderer Bedeutung. Zum einen sind es die Polysaccharide des Reishi, denen eine immunstabilisierende und tumorhemmende Wirkung nachgewiesen werden konnte. Die Polysaccharide aktivieren das menschliche Immunsystem, stärken und stabilisieren die Abwehrkräfte und erhöhen die Fähigkeit des Körpers, sich mit den vielfältigen Belastungen der Umwelt erfolgreich auseinanderzusetzen. Bereits dadurch können viele Wirkungen des Pilzes vom Mittel zur Stärkung bis hin zum Einsatz in der Krebstherapie erklärt werden. Zum anderen sind es die Triterpene, die nach bisher vorliegenden Erkenntnissen antibakteriell und entzündungshemmend sowie leberschützend wirken, den Blutdruck, den Blutzucker und das LDL-Cholesterin senken und die Histaminfreisetzung hemmen.

Dr. agr. Susanne Ehlers
Diplomgartenbauingenieurin, <HU zu Berlin >

Bei der Behandlung chronischer Erkrankungen schaden Arzneimittel durch ihre Nebenwirkungen oft mehr als sie nützen. Und an solchen Nebenwirkungen sterben jährlich ca. 30.000 Menschen, im Straßenverkehr sind es 15.000 (Zitat Peter Elster).

Ein großer Vorteil der Mykotherapie ist, dass sie nahezu nebenwirkungsfrei ist. Heilpilze haben im klassischen Sinne deshalb kaum unerwünschte Begleiterscheinungen, weil sie im Gegensatz zu den meisten schulmedizinischen Medikamenten - die Ursachen und nicht die Symptome einer Erkrankung bekämpfen. Bei der Einnahme von Heilpilzen werden im Körper Regulationsmechanismen mit dem Ziel in Gang gesetzt, die Homöostase wiederherzustellen und es finden Entgiftungsreaktionen statt.

Der Reishi oder Ling Zhi (Ganoderma lucidum) ist ein 100% natürliches Mittel und völlig ohne Nebenwirkungen. Dadurch ist der Vitalpilz sehr gut geeignet als vorbeugende Massnahme. Man kann Reishi über viele Jahre hinweg bedenkenlos täglich zu sich nehmen.

Wie äußert sich nun das Bestreben des Körpers nach einem Gleichgewicht in den ersten Wochen der Heilpilzeinnahme?

Je größer das Ungleichgewicht im Körper, desto stärker kann eine Erstverschlimmerung auftreten. Ähnlich, wie Sie es vielleicht aus der Homöopathie und der Akupunktur kennen, kann es durch die Inhaltsstoffe der Pilze zur vorübergehenden Symptomverstärkung kommen, d.h. Werte wie Blutdruck, Cholesterin, Blutzucker u.a. können kurzzeitig ansteigen. Dies ist aber ein Zeichen dafür, dass unmittelbar danach eine positive Entwicklung beginnt. Bei Hauterkrankungen kann es zu einem „Aufblühen“ kommen, dann setzt Besserung ein. Analog ist die Symptomverstärkung bei verschiedenen Beschwerdebildern, zum Glück oftmals nicht sehr heftig und eher selten.

Nachdem die Kultivierung des Reishi gelungen war, begann man umfangreiche biochemische und pharmakologische Untersuchungen zu den Inhaltsstoffen des Pilzes und ihren medizinischen Wirkungen durchzuführen. Inzwischen bestätigen zahlreiche klinische Studien die in der traditionellen Anwendung in vielen Jahrhunderten gesammelten Erfahrungen mit dem Pilz. Sie belegen eindrucksvoll, dass der Reishi-Pilz Heilungsprozesse effektiv unterstützen kann und dass er Erkrankungen wirkungsvoll vorbeugt.

Folgende Wissenschaftliche Studien zur Wirkung von Reishi-Ling Zhi wurden bereits gemacht

Studien zur Stärkung des Immunsystems mit den im Reishi vorhandenen Polysacchariden

Studien zur Wirkung von Reishi-Ling Zhi gegen Krebs Immunfunktionen konnten bei Krebserkrankten verbessert werden

Studie zum Einsatz von Reishi bei Hepatitis B

Beta-Glucane senken die Infektionshäufigkeit

Immunsystem stärkende Wirkung bei Krebspatienten bei Chemo- und Strahlentherapie

Studien zur Wirkung von Reishi-Ling Zhi bei Herz- / Herzkreislaufkrankungen (Herzrhythmusstörungen, Herzschmerzen, Herzrasen, Kurzatmigkeit, Ödeme)

Studien zu Reishi in der Vorbeugung von Arteriosklerose

Studie zur Wirkung von Reishi-Ling Zhi bei Leberschädigung durch toxische Substanzen

Studien zur Senkung von Lipiden und Cholesterin